

Dorfmoderation in Bischofsdhron Zusammenfassung des zweiten Arbeitskreistreffens „Dorfgemeinschaft“ (31.01.2019)

Einleitend soll klargestellt werden, dass Entscheidungen die in den jeweiligen Arbeitskreisen getroffen werden generell als Mehrheitsentscheidungen oder als eingebrachte Ideen zu verstehen sind. Zwar wird in der Diskussion versucht einen weitgehenden Konsens zu den jeweiligen Themen zu finden, dieser ist natürlich nicht immer möglich und auch nicht unter allen Umständen gewollt.

Die in den Zusammenfassungen dargelegten Ergebnisse spiegeln folglich nicht immer die Meinung aller Beteiligten wider, sondern entsprechen demokratischen Mechanismen der während der Treffen geführten Diskussion mit den anwesenden Teilnehmern. Ergänzungen dieser Mitschriften sind selbstverständlich auch im Nachhinein möglich.

Themenschwerpunkt Kinder

- Spielplatz -

Bereits im ersten Arbeitskreistreffen wurde im Rahmen der Diskussion zur Neugestaltung des Platzes beim Sonnenbrunnen festgehalten, dass dort einzelne Spielgeräte für Kleinkinder aufgestellt werden sollten.

Ein größerer Spielplatz dort steht nicht in Rede, da er aufgrund der umliegenden Straßen eingezäunt werden müsste; Gegen einzelne Elemente für Kleinkinder spricht jedoch nichts, damit der Platz als Aufenthaltsort für alle Generationen attraktiv wird.

Der Spielplatz am Bach wird heutzutage nicht mehr so stark genutzt. Allerdings kommen Kindergartengruppen regelmäßig dorthin, auch weil der Kindergarten dort einen Bauwagen stehen hat.

Nichtsdestotrotz wird der Spielplatz aufgrund seiner Lage und abseits der Straße als sehr attraktiv bewertet. Darum sollte der Bach als Spiel- und Erlebnisraum in Wert gesetzt werden. So könnte beispielsweise eine Treppe und eine Terrassierung angelegt werden, damit der Bach besser erreicht werden kann. Dazu müssten allerdings wenige Fichten gefällt und eine Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde vorgenommen werden. Ob diese Maßnahme im Rahmen der Aktion Blau umgesetzt und bezuschusst werden könnte, ist im Weiteren zu klären, da es sich um ein sehr kurzes Stück Bachlauf handelt und keine Renaturierung im eigentlichen Sinn vorgesehen ist.

Eine generelle Aufwertung des Spielplatzes kann mit einfachen Mitteln erfolgen. Es wurde in der Arbeitsgruppe ein Beispiel genannt, dass mit der Anordnung mehrerer Baumstämme eine naturorientierte Kletter- und Spielmöglichkeit hergestellt wurde (<https://spielplatzkirrweiler.wordpress.com/unser-projekt/>).



<https://www.obra-play.com/index.php/de/aktuell/news/174-neubau-spielplatz-alkoven>



<https://www.myheimat.de/donauwoerth/natur/sitzplatz-oder-spielplatz-d185451.html>

Ausführungsbeispiele Baumstämme als Spielelement

Ferner sollten die Rutsche und die Wipptiere erneuert werden.

Grundsätzlich soll es Ziel sein den Kindergarten in die Maßnahme zu integrieren bzw. die Eltern zur Einbringung von Eigenleistungen zu gewinnen.

Wenn es zur Aufwertung des Spielplatzes kommt, sollte ein Kinder- oder Sommerfest angestrebt werden.

→ **Ziel:** Spielgeräte am Sonnenbrunnen aufstellen, wenn es zur Platzumgestaltung kommt

→ **Ziel:** Bach am Spielplatz zugänglich machen

→ **Weg:** Machbarkeit der Bachzugänglichkeit mit den zuständigen Fachstellen klären
Gestaltungskonzept erstellen
Finanzierung klären
Einbringung von Eigenleistung prüfen

→ **Ziel:** Spielplatz am Bach aufwerten

→ **Weg:** Ideensammlung wie die Aufwertung/Ergänzung aussehen soll
Gestaltungskonzept erstellen
Finanzierung klären
Einbringung von Eigenleistung prüfen

- Krabbelgruppe -

In Bischofsdhrun besteht eine privat organisierte Krabbelgruppe. Es sollte angefragt werden, ob diese Gruppe offen für Neuzugänge ist. Wenn dies der Fall ist, sollte das Bestehen der Krabbelgruppe Bekannt gemacht werden, so dass sie auch zugezogenen Familien zugänglich sein kann.

→ **Ziel:** Angebot für Eltern und Kleinkinder

→ **Weg:** Krabbelgruppe erhalten
Abstimmen, ob Neuzugänge gewünscht sind
Vorhandensein einer Krabbelgruppe Bekannt machen

- Angebote für Kinder -

Nach Einschätzung des Arbeitskreises sind Kinder durch Schule und Vereinsaktivitäten bereits sehr stark ausgelastet. Darum wird kein besonderer Bedarf in Bischofsdhrun selbst gesehen. Allerdings wäre es wünschenswert, wenn die Kinder im Alter von ca. 7 – 10 Jahren gemeinsam mit den Eltern bereits in das Dorfleben integriert würden. Darum sollte bei Festen und Veranstaltungen künftig Überlegungen unternommen werden, was man dort für Kinder anbieten könnte.

→ **Ziel:** Kinder gemeinsam mit Eltern in das Dorfgeschehen integrieren

→ **Weg:** Aktivitäten für Kinder bei Veranstaltungen anbieten
Veranstaltungen für Familien attraktiver machen

Themenschwerpunkt Jugendliche

- Jugendraum -

Im Gemeindehaus in Bischofsdhrun ist ein Jugendraum vorhanden, der jedoch zur Zeit geschlossen ist. Grund dazu ist, dass die letzte Jugendgruppe zu alt geworden ist, den Raum nicht mehr nutzt und keine Nachwuchsgruppe vorhanden ist. Um den Raum zu revitalisieren, müsste sich erst eine neue Gruppe im Alter zwischen 14 und 17 Jahren bilden.

Damit der Raum auch von jüngeren genutzt werden kann, wurde angesprochen auch der Gruppe der 10- bis 14-jährigen zur Verfügung zu stellen. In dem Fall muss jedoch eine Betreuung dabei sein. Es wurden Überlegungen angestellt, ob sich im Ort jemand findet, der eine Juleica (Jugendleiter Card) erwirbt. Die Jugendleiter -Card ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit.

Vor einer Neueröffnung des Jugendraums sollte ein Nutzungskonzept und eine Hausordnung erstellt werden. Der Jugendleiter der Gemeinde Morbach ist sodann mit einzubeziehen.

Des Weiteren wurden Überlegungen angestellt, wie man den Raum für die örtliche Jugend attraktiver gestalten kann. So könnte er für Geburtstagsfeiern zur Verfügung gestellt werden. Grundsätzlich sollte als erster Schritt ein Infotreffen stattfinden, damit das Interesse und die Mitwirkungsbereitschaft der Jugendlichen erfragt werden kann. Dazu sollen Jugendliche gezielt angesprochen und eingeladen werden.

Wenn es zur Wiederöffnung des Raums kommt, ist die Ausstattung zu verbessern.

- **Ziel:** Jugendraum wieder eröffnen
- **Weg:** Infotreffen mit Jugendlichen
Interesse erfragen
Nutzungskonzept erstellen
Betreuungsfrage klären

Themenschwerpunkt Dorfgemeinschaft

- Vereine –

Um die Organisation unter den örtlichen Vereinen zu optimieren, sollte ein bis zweimal jährlich ein Vorstandstreffen stattfinden.

- **Ziel:** regelmäßige Vorstandstreffen

- Willkommensbroschüre -

Damit Zugezogene besser in das Dorf- und Vereinsleben eingebunden werden, ist es wünschenswert, wenn eine Broschüre mit wichtigen Terminen, Vereinen, Anlaufstellen, Informationen über das Dorf etc. erstellt würde. Diese Willkommensbroschüre könnte im Rahmen einer Begrüßung auch persönlich vom Ortsvorsteher/Ortsbeiratsmitgliedern persönlich an die Neubürger übergeben werden. Auf die Weise soll die Integration von Neubürgern unterstützt werden, indem man direkt auf sie zugeht und ein Gespräch mit ihnen sucht, sofern es gewünscht ist.

- **Ziel:** Neubürger in das Dorfleben integrieren
- **Weg:** Zugezogene persönlich willkommen heißen
Verteilung einer Willkommensbroschüre

- Homepage -

Die Konzeption einer Homepage für Bischofsdhron soll in Angriff genommen werden, da dies in der heutigen Zeit ein essentielles Instrument ist, um sich über einen Ort zu informieren und auch, um aktuelle Nachrichten sowie Informationen online zu stellen.

Es war einmal vorgesehen, dass der Ortsvorsteher eine Schulung besucht, um sich über die rechtlichen Vorgaben zu informieren, allerdings wurde die Kostenübernahme für eine Schulung zur Gemeindepräsenz im Internet verwehrt.

Das Thema soll in der kommenden Gemeinderatssitzung angesprochen werden, um erneut Dynamik in die Angelegenheit zu bringen.

Die Homepage muss in Eigenverantwortung erstellt und gepflegt werden, was sehr zeitintensiv ist. Deshalb wäre es hilfreich, wenn sich eine Person findet, der die Konzeption zunächst übernimmt und die Pflege sowie Aktualisierung in die Hand nimmt.

- **Ziel:** Homepage für Bischofsdhron
- **Weg:** rechtliche Grundlagen klären
Konzeption
Verantwortliche für regelmäßige Aktualisierungen finden

- Rappeln -

Eine Idee ist es, dass Neugeborene Rappeln als Geschenk des Ortes Bischofsdhron erhalten. Gleichzeitig können so Kinder zum Osterrappeln in den kommenden Jahren gewonnen werden.

Zur Finanzierung der Rappeln könnten ein Teil des Gewinns von Festen genommen werden.

In einem anderen Ortsbezirk werden die Rappeln von einem Freiwilligen gefertigt. Für Bischofsdhron wäre zu prüfen ob jemand, der handwerklich geschickt ist, sie anzufertigen. Alternativ könnte auch eine Bastelgruppe für Senioren diese Aufgabe übernehmen.

- **Ziel:** Rappeln an Neugeborene verschenken
- **Weg:** Finanzierung sicher stellen
Freiwillige zur Herstellung finden

- Spielenachmittag, Dorfkneipe -

Als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft sollte einmal im Monat eine Räumlichkeit zur Verfügung gestellt werden, damit die Einwohner eine Möglichkeit haben sich zu unterhalten oder zu spielen. Damit könnte auch ein Ersatz für die geschlossene Kneipe geschaffen werden.

Generell ist es kein Problem das Gemeindehaus einmal monatlich für einen Treff zu öffnen. Der Termin ist lediglich im Vorfeld mit dem Belegungsplan/Vermietungen abzugleichen.

Ferner soll mit dem Musikverein abgestimmt werden, ob parallel zur Probe am Freitag ein Treff stattfinden kann. Falls das nicht gewünscht sein sollte, ist auf einen Samstag auszuweichen. Als wichtig wurde es vom Arbeitskreis erachtet, dass die Treffen am Wochenende stattfinden.

Bereits während des Treffens haben sich einzelne Akteure bereit erklärt einen ersten Kneipenabend zu organisieren. So ist im Februar bereits ein Organisationstreffen vorgesehen, so dass im März ein erster Dorftreff stattfinden kann. Auf die Weise kann Fastnacht genutzt werden, um Werbung bei den Einwohnern zu machen.

Abschließend wurde noch andiskutiert, ob ein Dorftreff nicht auch einmal monatlich in der „Alten Post“ stattfinden könnte. Nach Einschätzung eines Arbeitskreisteilnehmers sein die von Seite des Eigentümers wohl kein Problem, allerdings wären die Beheizung und die Heizkosten ein Problem.

- **Ziel:** monatlicher Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft
- **Weg:** Termine bestimmen
Getränke bereitstellen
Ggf. Spiele anbieten